

ter dem Freyherrn von Sickingen 2000. Goldgülden von ihnen. Mit Luthero und Erasmo hielt er grosse Freundschaft, und halff gewaltig an dem Reformation's- Werke arbeiten. Wie aber Erasmus nicht recht mit der Sprache heraus wollte, sondern in seinen Schrifften vieles auf Schrauben setzte, zerfiel er mit ihm und schrieb gegen denselben. Die Poesie liebete er von Jugend auf, wie er denn in seinem 18 Jahr das Carmen Heroicum de arte versificatoria verfertigte. Seine meiste Lebens-Zeit brachte er in Unruhe zu, war aber stets großmüthig und aufgeräumt. Von seinen Schrifften werden folgende im Lexico Meckeniano genennet: Epigrammatum ad Maximilianum libellus: Ad Principes Germanos cohortatio: Satyra unter dem Titul: Nemo: Invektivæ in Ulricum Wirtembergensem; Conquestiones adversus intentatam sibi à Romanistis vim, & injuriam: Anzeigung, wie sich jederzeit die Pabste gegen die Deutschen Kayser gehalten; Klag und Vermahnung gegen die unmäßige, unchristliche Gewalt des Pabstes: Beflagung der Freystädte Teutscher Nation: Expostulatio cum Erasmo Rotterodamo: Flores Salustii & Q. Curtii: Viele Carmina, welche 1538. unter dem Titul: Opera Poetica zusammen gedrucket worden: Dialogi, 3. ex Aula, febris, Trias Romana seu vadiscus, Inspicientes, Fortuna, Præ-